A

A

A

A

X

WERRA-MEIßNER-KREIS

Werra-Meißner-Kreis

Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit

23.10.2026 Startseite Slider Aktuelles Pressemitteilungen FB3_Recht_Aufsicht_Ordnung_Verkehr

Werra-Meißner-Kreis ordnet bedarfsgerechte Ampelanlage am Bahnviadukt Gertenbach an

Der Werra-Meißner-Kreis hat für das Bahnviadukt an der L 3238 in Witzenhausen-Gertenbach die Anordnung einer bedarfsgerechten Ampelanlage getroffen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit insbesondere für Schulkinder

auf dem Schulweg zu erhöhen und eine klare Trennung von Fußgänger- und Kraftfahrzeugverkehr im Tunnelbereich zu gewährleisten. Landrätin Nicole Rathgeber betont: „Die Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder auf dem Schulweg, hat für den Werra-Meißner-Kreis oberste Priorität."

Bildunterschrift: Bahnviadukt Gertenbach, Stand: 14.08.2024

Im Jahr 2023 wurde im Schulmobilitätsplan der Lindenhofschule in Gertenbach die betroffene Straßenbereich ausdrücklich als nicht verkehrssicher eingestuft. Im Anschluss wurden am Bereich des Bahnviadukts mehrfach verkehrsbezogene Untersuchungen umgesetzt. Die in der Zwischenzeit umgesetzten Maßnahmen, wie die Reduzierung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h und die Installation von Warnleuchten, sind nach neusten Verkehrszählungen mit deutlich steigenden Zahlen Zufußgehender unzureichend. Aktuelle Verkehrszählungen unterstreichen die Bedeutung des Abschnitts als Schulweg und die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen.

Die nun angeordnete Lösung besteht aus zwei Stufen:

- Übergangslösung: Die bereits für den Verkehrsversuch 2024 eingesetzte provisorische Lichtsignalanlage wird erneut genutzt, um den Bereich bis zur Fertigstellung der endgültigen Anlage temporär zu sichern.
- Ziellösung („schlafende Ampel"): Geplant ist eine bedarfsgerechte Lichtsignalanlage, die im Ruhezustand dauerhaft Grün für den Kraftfahrzeugverkehr zeigt und nur bei Anforderung durch Zufußgehende schaltet. Während dieser Schaltphasen wird der Kraftfahrzeugverkehr auf der L 3238 angehalten, Fußgänger erhalten gesicherte Querungsmöglichkeiten. Nach der Querung schaltet die Anlage wieder in den Ruhezustand und überlässt die Regelung der Vorfahrt den vorhandenen Verkehrszeichen.

Damit nutzt der Werra-Meißner-Kreis den rechtlichen Gestaltungsspielraum, um den Schulweg am Bahnviadukt Gertenbach nachhaltig sicherer zu machen.

Am 22.10.2026 soll nun zusammen mit Vertreten von Hessen Mobil, dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei und der Stadt Witzenhausen eine kurzfristig umsetzbare Übergangslösung auf der Basis des Verkehrsversuchs im Jahr 2024 besprochen werden. Gleichzeitig werden von den beteiligten Stellen die Alternativen für eine endgültige Lösung (inklusive Baumaßnahmen) erarbeitet.

Download